

Presseinformation

Starnberg, 27. November 2019

Einblicke in die Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten bei der Lebenshilfe Starnberg am Tag der Ausbildung

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Schulen im Landkreis Starnberg nutzten den schulfreien Buß- und Betttag, um sich am Tag der Ausbildung auf insgesamt 21 Routen einen Einblick über die unterschiedlichen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten im Landkreis Starnberg zu verschaffen. Wer Interesse an einer Tätigkeit im Sozialen Bereich hatte, war auf der Route 19 richtig. Hier stellte sich unter anderem auch die Lebenshilfe Starnberg vor. Gleich in der Früh kamen 27 Schülerinnen und Schüler mit dem Bus zur Heilpädagogischen Tagesstätte der Lebenshilfe Starnberg, die sich unter dem Dach der Franziskus-Schule befindet. Hier werden Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung im Anschluss an den Schulunterricht entsprechend ihren persönlichen Fähigkeiten gefördert und betreut.

Zunächst bekamen die Schülerinnen und Schüler einen kurzen Überblick über die Lebenshilfe Starnberg und ihre 17 Einrichtungen im Landkreis Starnberg für Menschen mit und ohne Behinderung. „Hier findet man ganz unterschiedliche Berufe wie beispielsweise den `Erzieher´ und `Kindepfleger´ oder auch den `Heilerziehungspfleger´ oder `Heilerziehungspflegehelfer““, erklärt Karin Echter, die bei der Lebenshilfe Starnberg für den Bereich Personal zuständig ist. „Bei der Lebenshilfe Starnberg kann man den praktischen Teil der Ausbildung zur Erzieherin machen. Außerdem bieten wir Ausbildungsplätze im Bereich der Heilerziehungspflege an. Mit einem Praktikum, einem Freiwilligen Sozialen Jahr

oder dem Bundesfreiwilligendienst ist es möglich in die verschiedenen Einrichtungen der Lebenshilfe Starnberg auch erst einmal reinschnuppern.“

Welche Angebote es nun speziell in der Heilpädagogischen Tagesstätte der Lebenshilfe Starnberg gibt, erklärten Martina Brandt und Robert Söllner am Tag der Ausbildung. Damit sich die Jugendlichen ein besseres Bild über die Arbeit dort machen konnten, wurde ihnen ein Film präsentiert und sie konnten in einem Rundgang durch die Einrichtung noch die verschiedenen Räumlichkeiten und Arbeitsbereiche kennenlernen. In Verbindung mit diesen Eindrücken erfuhren die Schülerinnen und Schüler die Schwerpunkte der jeweiligen Berufe im sozialen Bereich und bekamen einen Eindruck von der Vielfalt der Arbeit.

Am Schluss der Veranstaltung erzählte die 19-jährige Jana Burghardt mit viel Leidenschaft von ihrem Freiwillig Sozialen Jahr, das sie gerade in der Franziskus-Schule und der Heilpädagogischen Tagesstätte absolviert. „Die Arbeit macht Spaß und ist extrem spannend, weil jedes Kind anders und etwas Besonderes ist“, berichtet Jana Burghardt.

Die Heilpädagogische Tagesstätte der Lebenshilfe Starnberg war nur die erste Station auf der Bustour der Schülerinnen und Schüler durch den Landkreis. Danach folgten noch weitere soziale Einrichtungen.

Lebenshilfe Starnberg – Wo Zuversicht eine Zukunft hat

Wir beraten, fördern und betreuen Menschen mit Behinderungen im Landkreis Starnberg in allen Altersstufen. Dafür haben wir in unseren gemeindenahen Einrichtungen den Altersgruppen entsprechende Angebote entwickelt, vom Lernen über das Arbeiten bis hin zum Wohnen. Unsere Kinderkrippen und Kindergärten sind für Kinder mit und ohne Behinderung da. Unsere 300 Mitarbeiter betreuen rund 900 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 17 Einrichtungen

im Landkreis Starnberg. Das Miteinanderleben von Menschen mit und ohne Behinderung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stehen bei uns im Mittelpunkt. Dafür entwickeln wir im Landkreis zukunftsweisende Konzepte.

Weitere Informationen:

Annette Werny
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Tel.: 08151 / 276-223
Mobil: 0173 / 3618825
Fax: 08151 / 276-16
E-Mail: awerny@lhsta.de

Lebenshilfe Starnberg gemeinnützige GmbH,
Leutstettener Straße 22, D - 82319 Starnberg

www.lebenshilfe-starnberg.de